

Inhaltsverzeichnis

Update V12.2.0	7
.....	7
Nachbereitung:	7
.....	7
Installationshinweis: Zeilendefinitionen.....	7
Update-Beschreibung	7
Allgemein	7
Allgemein:	7
Gleiche Punktnummer mit unterschiedlicher Objektkennung.....	7
Berechnung	7
Anlassart.....	8
Suchen im Berechnungsdokument/Messdatenprotokoll.....	8
Berechnung	8
Projektgrafik: Zuordnungstabellen.....	8
Tastenkürzel für Zeilen aktivieren / deaktivieren.....	9
Berechnung	9
Berechnung	9
Zuordnungstabellen.....	9
KAVDI Projekt und GEOgraf.....	9
Punkte in Altpunkte ändern.....	9
Berechnung	10
Mittelbildungsdialog.....	10
Berechnung	10
Datenbankeditor.....	10
ALK-Projekt: Punktartrelevantes Speichern.....	10
Umnummerierung in Dokumenten.....	11
Description.....	11
berechnung	11
Berechnung	11
Berechnungsmodule	11
Kreis-Geradenschnitt.....	11
Berechnung	11
Berechnung	11
Transformation.....	11
Umformung auf Räumliche Gerade.....	12
berechnung	12
Berechnung	12
berechnung	12
Berechnung	12
Turmhöhenbestimmung.....	12
Polarpunktberechnung.....	12
berechnung	12
berechnung	12
Berechnung	12
Richtungswinkel und Entfernung.....	12
Kleinpunktberechnung / Umformung auf Messungslinie.....	12
berechnung	12
Messauswertung	13
Messdatenprotokoll: GNSS.....	13
Mehrfach-Mittelung von Zielpunkten.....	13

GNSS-Auswertung	13
Referenzstationen.....	13
ALKIS-Attribute.....	13
Berechnung	13
Koordinatendirekteingabe.....	13
Integrierte Ausgleichung (PANDA)	14
Anzahl der tatsächlich gerechneten Iterationen.....	14
Berechnung	14
Ausgleichung liefert keine Ergebnisse.....	14
KAVDI.Mobil	14
Messdatenserver: NMEA.....	14
Messdatenserver: LEICA GEOCOM-V2.....	14
LEICA: GNSS Koordinatenqualität.....	15
LEICA: Automatische Zielerfassung (ATR).....	15
Schnittstellen.NAS-Schnittstelle	15
NAS-Fortführung: Umnummerierte Punkte.....	15
NAS-Export: Umnummerierung von Punkten.....	15
NAS-Export: Fachdatenverbindung.....	15
ALKIS-ASCII-Export.....	16
Schnittstellen.GEOgraf Online Interface	16
Erweiterung: Anzeige der Punkte.....	16
Erweiterung: Punktinformationen.....	16
Löschen von Punkten.....	16
Berechnung	16
berechnung	16
Datenbankeditor: Selektierter Punkt.....	17
Umnummerierte Punkte.....	17
Große Schriftarten.....	17
Schnittstellen.EDBS-Import	18
EDBS-Import in ein ALKIS-Projekt.....	18
Länderversionen: NRW	18
VP-Liste.....	18
Flächenberechnung	19
berechnung	19
Verbesserungen im Flächenmanager.....	19
berechnung	19
Rest durch Abzug.....	19
berechnung	19
Länderversionen: Sachsen-Anhalt	19
Lagestatus nach Bildung LTK.....	19
Liste zum Fortführungsriss.....	20
Berechnung	20
Verkürzter Nummerierungsbezirk NV.....	20
Flächenberechnungsheft.....	20
berechnung	20
Länderversionen: Berlin.....	20
Flächenberechnung.....	20
berechnung	20
Berechnung	20
berechnung	20
Berechnung	20
berechnung	20
berechnung	20
berechnung	20
berechnung	20
Update V12.2.1	21
Messauswertung	21
Messauswertung - Exzentren.....	21
Berechnung	21

Länderversionen Nordrhein-Westfalen	21
VP-Liste.....	21
GNSS-Auswertung	21
Synchronisation.....	21
Allgemein	21
Allgemein	21
Modul: Elementeingabe.....	21
Berechnung	21
Protokolldatei.....	22
GEOgraf-Druckdatei-Konverter.....	22
berechnung	22
Umnummerierung in Dokumenten.....	22
Update V12.2.2	23
Integrierte Ausgleichung (Panda)	23
Dynamische Ausgleichung.....	23
Allgemein	23
Allgemein	23
Datenbankeditor: Selektion.....	23
Schnittstellen	23
GEOgraf Online Interface - Umsetzung nach ALKIS-Signaturen-katalog.....	23
GEOgraf Installationsverzeichnis.....	23
NAS-Import.....	24
NAS-Import: CRS ist nicht definiert.....	24
Update V12.2.3	25
Berechnung	25
Berechnungsmodule	25
Messauswertung.....	25
Auswertung Messdatenprotokoll	25
Berechnung	25
Standpunktsystem.....	25
Berechnung	25
Kreis-Geradenschnitt	25
Kreisbogenzwischenpunkte.....	26
Allgemein	26
Allgemein	26
Arbeitskennzeichen/Punktkenzeichen.....	26
Substitution.....	26
Stadt Mannheim: Koordinatenliste.....	27
Anzeige der Modulparameter.....	27
Schnittstellen NAS	27
NAS-Export: GB_Fortfuehrungsauftrag.....	27
NAS-Export: Geänderte Punktorte als Insert ausgeben.....	27
NAS-Import: Negative Koordinaten.....	28
NAS-Import / Export Stadt Mannheim: Punktkennung.....	28
Update V12.2.4	29
Allgemein	29
Allgemein	29
Fernwartung.....	29
Berechnung	29
Berechnungsmodule	29
Dreiecksberechnung.....	29
berechnung	29
berechnung	29
Berechnung	29

Berechnung	29
Berechnung	29
Flächenberechnung.....	29
berechnung	29
berechnung	29
Messauswertung	30
Codetabelle auf Messdatenprotokoll anwenden.....	30
Schnittstellen	30
KAFKA-Konverter - Geradenbedingungen.....	30
Berechnung	30
NAS-Schnittstelle - Empfohlene Einstellungen.....	30
Allgemein	30
Modifizierter Altpunkt.....	31
NAS-Import (Fortführung).....	31
NAS-Import/Export.....	31
Update V12.2.5	32
Allgemein	32
Allgemein	32
Fernwartung.....	32
Schnittstellen	32
NAS_Import.....	32
DXF_Schnittstelle.....	32
Update V12.2.6	33
Schnittstellen	33
NAS-Export.....	33
Update V12.2.7	34
Schnittstellen	34
NAS-Schnittstelle: Export.....	34
ASCII-Ausgabe - Nummerierungsbezirk.....	34
ASCII-Ausgabe - Formatdefinition.....	34
GEOgraf Online Interface	35
.....	35
Punkte ohne Punktkennung.....	35
berechnung	35
Allgemein	35
Allgemein	35
Eigentümerliste.....	35
Update V12.2.8	36
KAVDI.Mobil	36
Standardtextfeld vorgeben.....	36
Stadt Mannheim.....	36
Liniencodeerfassung.....	36
Schnittstellen	37
ASCIISchnittstelle: Formate definieren.....	37
NAS Import.....	38
Allgemein	38
Allgemein	38
Messdatenprotokoll.....	38
Integrierte Ausgleichung PANDA	38
ntegrierte Ausgleichung PANDA	38
ALKIS: Vergabe der Genauigkeitsstufe.....	38

Update V12.2.9	39
Flächenberechnung	39
berechnung	39
Pfeilhöhen.....	39
berechnung	39
Schnittstellen	39
EDBS-Schnittstelle bei ALKIS Projekten.....	39
Konfiguration	39
Projektkonfiguration.....	39
Update V12.2.10	40
Berechnung	40
Berechnungen	40
Kreisbogen aus drei Punkten.....	40
Berechnung	40
Tangenten an zwei Kreise.....	40
Berechnung	40
Update V12.2.11	41
Allgemein	41
Allgemein	41
Eigentümerliste.....	41
Schnittstellen	41
Thüringen: ASI/ASO.....	41
Messauswertung	41
Dateiextensionen der temporären Datenbank.....	41
Update V12.2.12	42
Allgemein	42
Allgemein	42
Flächenberechnungsheft.....	42
berechnung	42
Ausgleichung	42
internes PANDA-Update.....	42
.....	42
Fehlerellipsen	42
.....	42
Update V12.2.13	43
Schnittstellen	43
ASI/ASO Schnittstelle.....	43
ASI/ASO Schnittstelle.....	43
ASI/ASO Schnittstelle	43
ASI/ASO Schnittstelle	43
Update V12.2.14	44
Schnittstellen	44
NAS-Schnittstelle.....	44
NAS-Schnittstelle.....	44
GNSS-Auswertung	44
Konfigurationslabel: Messdauer.....	44
Update V12.2.15	45
KAVDI Mobil	45

Textfelder / Aufmaß.....	45
Liniencodeerfassung.....	45
Integrierte Ausgleichung PANDA	45
Versions - Aktualisierung.....	45
Individueller Faktor gemessene Koordianten.....	45
Allgemein.....	46
Dokumenteneditor.....	46
Dokumentation Messauswertung.....	46
GNSS-Auswertung.....	46
Ausgabe der Koordinaten ohne Zonenkennziffer.....	46
Berechnung.....	46
GPS-Auswertung.....	46
Dokumentation.....	47
Dokumentation.....	47
Update V12.2.16.....	48
Schnittstellen.....	48
Thüringen: ASI.....	48
NAS-Import.....	48
Berechnung.....	48
Koordinatendirekteingabe.....	48
Flächenmanager.....	48
Vereinigung / Verschmelzung.....	48

Update V12.2.0

Nachbereitung: Installationshinweis: Zeilendefinitionen

Da Kavdi bei einem Update keine Konfigurationsdateien überschreibt, befindet sich im Programmverzeichnis `../GOS_KAVDI` ein Ordner mit dem Namen „**Inst-Org-Dateien**“. In diesem Ordner befinden sich Unterordner mit Dateien, die mit jedem Update aktualisiert werden.

Neu:

Im Unterverzeichnis Zeilendefinitionen befinden sich aktualisierte Dateien. Bitte kopieren sie diese in Ihr Programmverzeichnis `../GOS_KAVDI / config / zeilendefinitionen`.

Wichtig:

Bevor Sie die die Dateien kopieren, sollten Sie sich davon überzeugen, dass Sie diese Dateien nicht für Ihr Büro angepasst haben. Diese Anpassung würde dann ebenfalls überschrieben.

Update-Beschreibung:

Allgemein:

Gleiche Punktnummer mit unterschiedlicher Objektkennung

Neu: Typ der Punktummerierung "ALKIS (NBZ/PNR/KEN)"

Wenn in der Projektkonfiguration der Typ der Punktummerierung "ALKIS (NBZ/PNR/KEN)" ausgewählt ist, dann wird in KAVDI zum Punkt die Objektkennung als Datenbankschlüssel gespeichert. Somit können Punktobjekte mit gleicher Punktennung aber unterschiedlicher Objektkennung verwendet werden. Daraus ergeben sich folgende Erweiterungen in KAVDI:

- Im Dialog kann bei der Berechnung eines neuen Punktobjektes die Objektkennung gleich mit erfasst werden.
- Bei der Eingabe des Arbeitskennzeichens bietet KAVDI eine Liste aller Punkte mit gleichem Arbeitskennzeichen und der unterschiedlichen Objektkennung zur Auswahl an.
- Es können bei der Eingabe des Arbeitskennzeichen nun auch Platzhalter "*" eingegeben werden. Eine Eingabe des Arbeitskennzeichen von "*4711" bewirkt, dass KAVDI eine Auswahl aller Punktobjekte anzeigt, bei denen die letzten 4 Stellen 4711 heißen.

Alte Projekte, die bereits mit dem Typ der Punktummerierung "ALKIS (NBZ/PNR/KEN)" erstellt worden sind müssen konvertiert werden. Dies übernimmt KAVDI automatisch.

Hierzu gibt es eine neue Projektvorlage. Diese Projektvorlage wird beim Update automatisch in Ihr Projektvorlagenverzeichnis gespeichert.

Neue Projektvorlage: **Alkis_NBZ-PNR-KEN_Nordrhein-Westfalen.cfg**

Anlassart

Unter den Projekteigenschaften kann die Anlass-Art für das Projekt eingestellt werden.

Die Anlassart kann jetzt auch bei den Substitutionen (WENN-DANN) verwendet werden. Hierzu steht die KAVDI-Umgebungsvariable \$(GOS_VD_ANLASS) zur Verfügung.

Sobald unter Projekteigenschaften die Anlass-Art eingetragen wurde, kann mit der folgenden Substitution die Anlassart für alle Punktobjekte automatisiert vergeben werden.

```
WENN  
BER < 99999  
UND O_KEN <> 0  
UND O_ANL UNDEF  
DANN  
O_ANL = "$(GOS_VD_ANLASS) "
```

Suchen im Berechnungsdokument/Messdatenprotokoll

Die Funktion zum Suchen von Elementen funktioniert nicht durchgängig. Nach Arbeitskennzeichen kann gesucht werden, nach Objektschlüssel hingegen nicht.

Die Suchfunktion wurde korrigiert.

Hinweis:

Da durch die Formatierung einige Elemente mit führenden Leerzeichen aufgefüllt werden eliminiert KAVDI diese vor dem Vergleich. Damit ist ein im Dokument gespeicherter Objektschlüssel " 118" identisch mit "118".

Projektgrafik: Zuordnungstabellen

Das Element DPL_DES (Description) als Schlüssel zulassen

Es kann nun eine Zuordnungstabelle für Punkte angelegt werden in der die Description als Schlüssel definiert ist. Somit kann in der Projektgrafik eine Ausgestaltung nach dem Punktort-Attribut Description erzeugt werden.

Tastenkürzel für Zeilen aktivieren / deaktivieren

Neu:

Es wurden folgende Tastaturkürzel zum aktivieren bzw. deaktivieren von Zeilen hinzugefügt:

- Zeile aktivieren: Strg+Umschalt+A
- Zeile deaktivieren: Strg+Umschalt+D

Zudem wurden weitere Tastenkürzel integriert:

- Block aufheben: Strg+B
- Gehe zum nächsten Berechnungsansatz/Messdatenansatz: Strg+Bild runter
- Gehe zum vorherigen Berechnungsansatz/Messdatenansatz: Strg+Bild hoch

Zuordnungstabellen

Um Zuordnungstabellen individuell zu gestalten und das „Original“ nicht zu verändern, kann nun eine bestehende Zuordnungstabelle kopiert werden.

Zuordnungstabellen

Bei der Zuordnung eines Symbols zu einer Linie wird das Symbol "Kein Symbol" nicht angeboten. Man muss den Text "Kein Symbol" manuell eingeben damit die Linie nicht dargestellt werden soll.

Wenn kein Symbolname ausgewählt bzw. eingegeben wird, dann setzt KAVDI automatisch das Symbol "Kein Symbol" ein. Damit wird die Linie nicht gezeichnet.

KAVDI Projekt und GEOgraf

Neu:

In KAVDI ist jetzt erkennbar, welches Projekt mit GEOgraf verknüpft ist. Dieses wird über ein entsprechendes Symbol vor dem Projektnamen dargestellt.

Punkte in Altpunkte ändern

Punkte, die in Altpunkte geändert wurden und die anschließend nicht mehr verändert wurden, sollten nicht über die NAS-Schnittstelle ausgegeben werden.

Hintergrund:

Eine Vermessungsstelle bekommt NAS-Bestandsdaten. Zusätzlich liegt noch eine weitere, noch nicht übernommene Messung vor. Die Punktdaten werden ebenfalls benötigt und zusätzlich in KAVDI eingelesen. Sie gelten als Neupunkte bzw. veränderte Altpunkte und würden über die NAS mit ausgegeben.

In diesem Fall sind es aber Punkte, die nicht über die NAS-Schnittstelle berücksichtigt werden sollten.

Lösung:

Bei der NAS-Ausgabe werden alle Punkte überprüft. Sind Punkte in Altpunkte geändert worden und anschließend durch weitere Berechnungen nicht verändert worden, gelten Sie als „Bestandsdaten“ und werden nicht mit ausgegeben.

Mittelbildungsdialog

Wurde bei einer Berechnung zur Mittelbildung aufgefordert, dann war der Text nicht lesbar.

Der Fehler wurde behoben.

Datenbankeditor

Umnummerierte Punkte werden jetzt auch im Datenbankeditor farblich (blau eingefärbt) dargestellt Die modifizierten Attribute werden ebenfalls farblich gekennzeichnet.

Datenbankeditor

Wenn der Typ der Punktnummerierung "ALKIS (NBZ/PNR/KEN)" eingestellt ist, muss in der Liste der Punktorte auch die Objektkennung angegeben werden, da das Punktkennzeichen nicht mehr alleine ausreicht um einen Punkt zu identifizieren.

In der Liste der Punktorte (Lage bzw. Höhe) wird nach dem Punktkennzeichen in einer eigenen Spalte die Objektkennung angezeigt. Ist der Typ der Punktnummerierung nicht "ALKIS (NBZ/PNR/KEN)", dann wird diese Spalte nicht angezeigt.

Datenbankeditor

Wenn ein im Datenbankeditor definiertes Polygon als Substitution exportiert wird, dann werden nur die min/max-Werte in die Ausgabedatei exportiert.

Bemerkung:

In der Substitution können nur Rechtecke verarbeitet werden. Von daher wird das Polygon in ein Rechteck eingehüllt und mit diesem Rechteck die Substitution formuliert.

Das Kontextmenü wurde entsprechend geändert: "Substitution: Lade extern erstellen (Einhüllendes Rechteck)"

ALK-Projekt: Punktartrelevantes Speichern

Bei ALK-Projekten und aktiviertem Punktart - relevantem Speichern wurde nicht mehr gewarnt, wenn ein Punkt mit unterschiedlicher Punktart verwendet wurde. In der Datenbank wurde alles korrekt abgespeichert nur die Warnung blieb aus.

Der Fehler wurde behoben.

Umunummerierung in Dokumenten

Es konnte vorkommen, dass die Umnummerierung mit der Methode "Punktkilometerquadrat aus LST" keine Ergebnisse lieferte. Die gleiche Umnummerierung auf einem anderen Rechner jedoch funktionierte.

Bemerkung:

Die Funktion wurde überarbeitet. Ein Initialisierungsfehler wurde behoben. Der Fehler konnte nicht reproduziert werden.

Description

Die Description kann jetzt (wie auch schon die Genauigkeitsstufe) in Abhängigkeit der verwendeten Anschlusspunkte vergeben werden.

Dazu muss der in KAVDI integrierte Schalter in der Konfigurationsdatei aktiviert werden:

K_L_DPL_DES_TYP	0	Standard: Vergabe der Description über die Dokumentenparameter
K_L_DPL_DES_TYP	1	Vergabe der Description über die Dokumentenparameter. Wird der Punkt durch Mehrfachberechnung gemittelt wird der höherwertige Wert zum Punktort übernommen. (z.B. 1010 / 1080; hier würde 1080 übernommen)
K_L_DPL_DES_TYP	2	Vergabe der Description über die Dokumentenparameter mit AP-Check. Der berechnete Punktort erhält aber die maximale Description der verwendeten Anschlusspunkte.

Berechnungsmodule

Kreis-Geradenschnitt

Bei der Berechnung Kreis-Geradenschnitt war die Berechnung fehlerhaft, wenn die Lage des Kreismittelpunktes und des Geradenanfangspunktes nahezu identisch war.

Der Fehler wurde behoben.
(GOSVerm-Version 3.4)

Transformation

Neu:

Die 3- und 4- Parameter Transformation kann jetzt mit Hilfe der Transformationskonstanten o und a (Formelsammlung Thüringen) berechnet werden.

Umformung auf Räumliche Gerade

Bei einer Neuberechnung wurden die Höhen im Berechnungsansatz nicht aktualisiert. Wenn sich vor einer Umformung die Höhen einer Neuberechnung geändert hatten, wurden die alten Höhen dokumentiert. Die Berechnung der Höhen wurde mit den richtigen Höhen durchgeführt. Nur die Dokumentation war falsch.

Der Dokumentationsfehler wurde behoben.

Turmhöhenbestimmung

Bei der Turmhöhenbestimmung werden die Strecken zum Zielpunkt anhand eines horizontalen Hilfsdreiecks ermittelt. Die Basis des Dreiecks wird durch zwei Punkte gebildet. Die Länge der Basis wird durch die gemessenen Strecken bestimmt.

Der Streckenvergleich, zwischen der gemessenen Länge der Basis und der berechneten Strecke aus den Koordinaten der Basispunkte, wird jetzt durchgeführt und mit einem Grenzwert verglichen. Wird der Grenzwert überschritten gibt KAVDI eine Fehlermeldung aus.

Die Differenz wird mit der größten zulässigen Abweichung GZA_STR_DS verglichen.

Turmhöhenbestimmung

Die Ergebnisse (Koordinaten und Höhen) der Turmhöhenbestimmung wurden nach einer Änderung der Daten nicht neu berechnet. Die Dokumentation der alten Ergebnisse blieben stehen.

Der Fehler wurde behoben.

Polarpunktberechnung

Bei der Polarpunktberechnung mit der Berechnungsart Transformation werden jetzt auch bei der Rückrechnung Höhendifferenzen ausgegeben.

Richtungswinkel und Entfernung

Über die Modulparameter kann die Richtung zum ersten Punkt vorgegeben werden. Standardmäßig ist die Richtung zum ersten Punkt 0.000.

Kleinpunktberechnung / Umformung auf Messungslinie

Das berechnete Endmaß wird ausgegeben, wenn ein Anfangsmaß eingegeben wurde.

Messauswertung

Messdatenprotokoll: GNSS

Neu:

Die Zeilendefinitionsdateien wurden entsprechend erweitert, so dass je nach Typ der Ansicht (ALK/ALKIS/Standard) auch Attribute (Ansicht ALKIS: KEN, ABM, GST) angezeigt werden.

Mehrfach-Mittelung von Zielpunkten

Bei der Messauswertung funktionierte die Mehrfach - Mittelung von Zielpunkten nicht.

Der Fehler wurde behoben.

GNSS-Auswertung

Referenzstationen

Stehen im Messdatenprotokoll mehrmals die gleichen Referenzstationen, so werden diese alle unter den Messwerten protokolliert. Wünschenswert wäre eine Möglichkeit sich nur die neusten Referenzstationen anzeigen zu lassen.

Neu:

In der GPS-Auswertung (Übersicht/ Parameter für die Dokumentation) können jetzt auch für die Messwerte Parameter gesetzt werden.

- Keine Referenzstationen
- Nur die erste Referenzstation
- Alle Referenzstationen
- Nur die neuen Referenzstationen

ALKIS-Attribute

Die über die Messauswertung erfassten ALKIS-Attribute wurden bisher nicht in das Berechnungsdokument (Ansatz Koordinatendirekteingabe) übernommen.

Der Fehler wurde behoben.

Integrierte Ausgleichung (PANDA)

Anzahl der tatsächlich gerechneten Iterationen

Die Anzahl der gerechneten Iterationen wird jetzt in der Benutzeroberfläche der Ausgleichung, im Berechnungsdokument und in der NRW-Dokumentation protokolliert.

Ausgleichung liefert keine Ergebnisse

Die Projektbezeichnung wird in der Ausgleichung protokolliert. Wenn diese mit einem "L" und anschließend einem Leerzeichen " " beginnt, dann wurden die Ergebnisse überlesen und es kam zu keinem Ergebnis.

Der Fehler wurde behoben.

KAVDI.Mobil

Messdatenserver: NMEA

NMEA-Messages sollten einzeln aktiviert/deaktiviert werden können.

Für jedes Messgerät können nun die NMEA-Messages aktiviert/deaktiviert werden. Damit wird der Programmparameter "NMEA=" nicht mehr berücksichtigt. Mit diesem Schalter konnte man die Standardmäßig deaktivierten Messages GGA, GLL und ZDA aktivieren.

Standardmäßig gelten nun folgende Voreinstellungen:

aktiviert: GGA, GGK, GGQ, GNS, GSA, GSV
deaktiviert: GLL, VTG, ZDA, RMC

Messdatenserver: LEICA GEOCOM-V2

Beschreibung:

In der GEOCOM-Version 2 welche bei den LEICA-VIVA-TPS verwendet wird, haben sich gegenüber der GEOCOM-Version 1 Änderungen ergeben.

Bemerkung:

Die Schnittstelle wurde um den TYP "Leica GEOCOM V2" erweitert.

Änderungen:

GEOCOM-V1:

Über die Init-Funktion wird die Prismenkonstante im Tachymeter auf 0 gesetzt.

GEOCOM-V2:

Es wird das Standard-Prisma "Leica Mini 0.0" über die Init-Funktion eingestellt. Dieses Prisma hat eine Prismenkonstante von 0.0.

Hinweis: Die Prismenkonstanten werden unter KAVDI-Mobil verwaltet. Das bedeutet, dass der Tachymeter die gemessene Strecke ohne Prismenkonstante liefern sollte.

LEICA: GNSS Koordinatenqualität

Beschreibung:

Die Genauigkeit (2D) wird bei der NMEA-Kommunikation nicht übergeben.

Bemerkung:

Die Koordinatenqualität 2D und 3D wird jetzt bei eingeschalteter OWI-Schnittstelle aus der Antwort des OWI-Message-Identifizier "POS" gelesen und an KAVDI weitergegeben.

Der OWI-Message-Identifizier wird immer abgefragt und kann nicht wie die NMEA-Messages abgeschaltet werden.

LEICA: Automatische Zielerfassung (ATR)

Beschreibung:

Umschaltung in den ATR-Modus sollte aus KAVDI möglich sein.

Bemerkung:

Beim Klick auf die Schaltfläche "Init" in der Tachymetersteuerung öffnet sich ein Dialog in dem die Automatische Zielerfassung aktiviert bzw. deaktiviert werden kann.

Schnittstellen.NAS-Schnittstelle

NAS-Fortführung: Umnummerierte Punkte

Die Fortführungsschnittstelle erkennt jetzt unnummerierte Punkte und kann sie entsprechend verarbeiten.

NAS-Export: Umnummerierung von Punkten

Punktobjekte die durch Umnummerierung eine neue oder erstmalig eine Punktkennung erhalten werden jetzt als veränderte Altpunkte über die NAS-Export Schnittstelle ausgegeben.

NAS-Export: Fachdatenverbindung

Fachdatenverbindungen werden bei Neupunkten und koordinatenmäßig geänderten Altpunkten verarbeitet.

Auch wenn die Genauigkeitsstufe/Vertrauenswürdigkeit/Lagezuverlässigkeit geändert werden sollten die Fachdatenverbindungen berücksichtigt werden.

Die Verarbeitung der Fachdatenverbindungen kann nun über einen Konfigurationsschalter geregelt werden:

In der Hauptkonfigurationsdatei bzw. in der Projektvorlage kann das Label:

mit folgenden Werten eingetragen werden:

K_NAS_EXPORT_FF_REP_P_ORT_FDV_MOD_TYP	= 1	Verarbeitung der Fachdatenverbindungen bei koordinatenmäßig geänderten Punktorten
K_NAS_EXPORT_FF_REP_P_ORT_FDV_MOD_TYP	= 2	Verarbeitung der Fachdatenverbindungen wenn irgendein Attribut des Punktortes geändert wurde.

ALKIS-ASCII-Export

Bei einem ALK-Projekt können jetzt auch Punkte über die Alkis-ASCII-Schnittstelle ausgegeben werden, wenn sie für Alkis qualifiziert sind.

Die Länge des Punktkennzeichen wird bei der ALKIS-ASCII-Schnittstelle überprüft. Bei einem ALK-Projekt ist sie 14-stellig. Die Schnittstelle akzeptierte bisher nur Punktkennzeichen mit einer Länge von 15 Stellen.

Die Schnittstelle wurde so angepasst, dass auch 14-stellige Punktkennzeichen akzeptiert werden.

Schnittstellen.GEOgraf Online Interface

Erweiterung: Anzeige der Punkte

Neu:

In der Oberfläche zum Online Interface werden unter den Punktinformationen die von KAVDI modifizierten Punkte und die Neupunkte angezeigt. Beim Klick auf die Punktkennung wird der Punkt in GEOgraf markiert und positioniert.

Erweiterung: Punktinformationen

Neu:

In der Oberfläche zum Online-Interface werden unter den Punktinformationen der Punkte in GEOgraf mehr Informationen angezeigt:

- Katalog
- Art
- Ebene
- Koordinaten
-

Löschen von Punkten

In KAVDI berechnete Punkte werden nach GEOgraf übertragen. Punkte die anschließend aus der KAVDI-Berechnung entfernt werden, werden nach Neuberechnung auch in GEOgraf gelöscht. Alle bis dahin erzeugten Linienverbindungen und Objekte werden dann mit gelöscht.

Auch beim Wechsel der Varianten berechnet KAVDI das Projekt neu und alle Punkte werden in GEOgraf gelöscht. Auch hier gehen alle Daten die mit den berechneten Punkte zu tun haben, verloren.

Neu:

Wenn in KAVDI Punkte aus dem Berechnungslauf herausgenommen werden, dann werden dem Anwender mit einem Dialog die Punkte angezeigt, die in KAVDI nun nicht mehr berechnet werden aber in GEOgraf noch vorhanden sind.

Hier kann sich jetzt der Anwender entscheiden, ob die Punkte auch in GEOgraf gelöscht werden oder ob KAVDI den Besitz abgeben (kündigen) soll.

Werden die Punkte in GEOgraf gelöscht, dann werden auch Linienverbindungen die an diesen Punkten hängen gelöscht.

Wird der Besitz gekündigt (also an GEOgraf abgegeben), dann wird an dem Punkt in GEOgraf nicht gelöscht und behält alle anhängenden Linien und Objekte.

Datenbankeditor: Selektierter Punkt

Der im Datenbankeditor aktuell selektierte Punkt sollte in GEOgraf angezeigt werden.

Bemerkung:

Wenn im Datenbankeditor ein Punkt mit der linken Maustaste selektiert wird, dann wird der Punkt (falls vorhanden) in GEOgraf angezeigt.

Unnummerierte Punkte

In KAVDI unnummerierten Punkte wurden in GEOgraf nicht unnummeriert.

Punkte, die in KAVDI unnummeriert werden, erhalten jetzt auch in GEOgraf die neue Nummer. Wird die Unnummerierung in KAVDI wieder zurückgenommen erhalten die Punkte in GEOgraf das Punktkennzeichen wie es der Punkt im KAVDI-Festpunktspeicher hatte.

Hinweis bei Punkten ohne Punktkennung:

Punkte, die in den Bestandsdaten kein Punktkennzeichen haben, werden in KAVDI und GEOgraf unterschiedlich temporär nummeriert. Wird nun so ein Punkt unnummeriert und anschließend die Unnummerierung wieder zurückgenommen, dann erhält auch dieser Punkt die temporäre Punktkennung wie sie der Punkt im KAVDI-Festpunktspeicher hatte.

Große Schriftarten

Sind große Schriftarten in Windows aktiviert, dann wurden die Texte in der Oberfläche zum Online Interface unvollständig dargestellt.

Die Listen wurden jetzt entsprechend der eingestellten Schriftgröße so angepasst, dass die Texte vollständig angezeigt werden.

Schnittstellen.EDBS-Import

EDBS-Import in ein ALKIS-Projekt

Die Punktart wird bei ALKIS-Projekten in die Punktnummer integriert. Sie sollte auch als eigenständiges Element gespeichert werden, damit man mit Substitutionen auf die ALK-Punktart zurückgreifen kann.

Die Punktart wird in die Punktnummer integriert und jetzt zusätzlich als eigenständiges Element gespeichert. Somit steht die Punktart auch in der Elementsubstitution zur Verfügung.

Länderversionen: NRW

VP-Liste

Der Filter (Label: K_NRW_VPL_L_GST_FILTER) funktionierte nur bedingt.

Die Protokollierung der Abweichungen kann für bestimmte Genauigkeitsstufen in der VP-Liste unterdrückt werden. Über das Konfigurationslabel K_NRW_VPL_L_GST_FILTER können die Genauigkeitsstufen definiert werden, bei denen die Differenzausgabe erfolgen soll.

Beispiel:

Bei einer Neukoordinierung sollen nur bei den Genauigkeitsstufen bis 2200 eine Differenz zur Altcoordinate ausgewiesen werden. In diesem Fall muss das Konfigurationslabel wie folgt angegeben werden:

K_NRW_VPL_L_GST_FILTER = 1000,1100,1200,2000,2100,2200

Falls die Altpunkte keine Genauigkeitsstufe besitzen, werden in diesem 'Beispiel ebenfalls keine Differenzen protokolliert. Hier geht KAVDI davon aus, dass die Altpunkte ungenau und die Differenzen demnach nicht aussagekräftig sind.

Möchte man diese dennoch in der Liste angezeigt bekommen muss der Filter um das Zeichen „-“ erweitert werden:

K_NRW_VPL_L_GST_FILTER = -,1000,1100,1200,2000,2100,2200

VP-Liste

Der Schalter "Nur Punkte mit gültigen Objektkennungen" kann zur Zeit nicht voreingestellt werden. Mit dem Konfigurationslabel kann der Schalter vordefiniert werden:

K_NRW_VPL_NUR_DEF_O_KEN	= J	Nur Punkte mit gültigen Objektkennungen
K_NRW_VPL_NUR_DEF_O_KEN	= N	Alle Punkte

Das Konfigurationslabel kann in der Hauptkonfigurationsdatei und in den Projektvorlagen verwendet werden.

VP-Liste

Bei Punkten die nicht für ALKIS qualifiziert werden sollen, wäre es sinnvoll den Nummerierungsbezirk nicht mit auszugeben. Punkte die nicht zum amtlichen Nachweis gehören, könnten sofort identifiziert werden.

Es wurde unter den Modulparametern für die VP-Liste ein Schalter integriert mit dem eingestellt werden kann ob bei Punkten ohne Objektkennung der NBZ protokolliert wird oder nicht.

Mit dem Konfigurationslabel kann der Schalter vordefiniert werden:

K_NRW_VPL_NBZ_UNDEF_O_KEN	= J	Protokoll mit NBZ
K_NRW_VPL_NBZ_UNDEF_O_KEN	= N	Protokoll ohne NBZ

Das Konfigurationslabel kann in der Hauptkonfigurationsdatei und in den Projektvorlagen verwendet werden.

VP-Liste

In der Standpunktliste wurden bei Punkten mit der Punktart 0 ungültige Zeichen im Dokument ausgegeben.

Die Ausgabe wurde korrigiert.

Flächenberechnung

Verbesserungen im Flächenmanager

Die im Flächenmanager vorgenommenen Verbesserungen werden jetzt im Flächenberechnungsheft als hochgestellter Wert mit ausgegeben.

Rest durch Abzug

Die Fläche, die mit dem Modul „Rest durch Abzug“ ermittelt wurde, ist im Flächenberechnungsheft jetzt durch eine hochgestelltes „R“ gekennzeichnet.

Länderversionen: Sachsen-Anhalt

Lagestatus nach Bildung LTK

Nachdem das LTK gebildet wurde, sollte KAVDI automatisch Dokumentenparameter einfügen und dort das örtliche System (LST 000) setzen. Die Dokumentenparameter wurden eingefügt, aber nicht das örtliche System.

Der Fehler wurde behoben.

Liste zum Fortführungsriß

Bei Anschlusspunkten konnte es vorkommen, dass die Vermarkungsart nicht in die Liste ausgegeben wurde. Dies betraf nur die Ausgabe der Liste im Berechnungsdokument. Beim Ausdruck der Liste als Formular wurden die Vermarkungsarten immer ausgegeben.

Der Fehler wurde behoben.

Verkürzter Nummerierungsbezirk NV

Wenn der verkürzte Nummerierungsbezirk 00 ist, dann wird beim Erzeugen der Liste zum Fortführungsriß nur eine einfache 0 ausgegeben.

Der Fehler wurde behoben.

Flächenberechnungsheft

Die einzelnen Klassifizierungen können jetzt eingegeben werden.

Mit einem Doppelklick auf die jeweiligen Trennstücke, kann in dem neuen Fenster unter der Karteikarte: Anlage (Teil 2) die Klassifizierung eintragen werden.

Länderversionen: Berlin

Flächenberechnung

In den „Ausführungsvorschriften über die Grenzvermessungen“ (AV Grenzvermessung) ist unter Punkt 2-2 die Ausführung der Berechnungen wie folgt definiert:

„Liegen für die Grenzpunkte eines Flurstücks Koordinaten im System der bestehenden Lagefestpunkte bzw. im Landeskoordinatensystem Soldner-Berlin vor, so ist die Flurstücksfläche aus Koordinaten in cm-Genauigkeit zu berechnen. Abbildungsverzerrungen sind nicht zu berücksichtigen.“

Bei eingestellter Länderversion BERLIN werden die Koordinaten für die Flächenberechnung auf cm-Genauigkeit geodätisch gerundet. Sie werden mit drei Nachkommastellen im Berechnungsdokument protokolliert, sind aber auf cm gerundet. Beim Ausdruck der Flächenberechnung können die relevanten Nachkommastellen mit dem Konfigurationslabel **K_FL_DRUCK_PROTO_NK_YXZ** festgelegt werden.

Die in dem Flächenberechnungsansatz ausgegebenen Strecken werden mit den ungerundeten Koordinaten berechnet. Flächenberechnungen im örtlichen System werden grundsätzlich mit ungerundeten Koordinaten durchgeführt.

Update V12.2.1

Messauswertung

Messauswertung - Exzentren

Exzentren werden bei der Auswertung eines Messdatenprotokolles beseitigt. Hierbei werden die horizontal gemessenen Längsexzentren in Schrägdistanzen umgewandelt. Dies führt dazu, dass die Höhen bei der Berechnung nicht vom tatsächlichen Prismenstandpunkt ermittelt werden.

In KAVDI.Mobil hingegen werden die Exzentren nicht beseitigt. Hier wird die Höhe des Prismenstandpunktes auf das Zentrum übertragen.

Über einen Schalter kann geregelt werden wie bei der Auswertung des Standpunktsystems die Exzentren beseitigt werden. Erläuterungen hierzu auch unter: www.wiki.kavdi.de.

Länderversionen Nordrhein-Westfalen

VP-Liste

Bei ALKIS Projekten wurde das Attribut Punktart (ALK) in der VP-Liste protokolliert.

Der Fehler wurde behoben.

GNSS-Auswertung

Synchronisation

Fehlermeldung bei der Synchronisation. (Nicht alle Daten konnten lokalisiert werden!)

Die Fehlermeldung entsteht durch Arbeitskennzeichen mit führenden Nullen im Messdatenprotokoll. Die führenden Nullen müssen zur Zeit eliminiert werden.

Hierzu steht das Werkzeug "Umnummerierung in Dokumenten" zur Verfügung. Wählen Sie die Dokumente aus und markieren Sie über den Schalter „Einfügen“ das Kästchen „Arbeitskennzeichen führende 0 eliminieren“.

Allgemein

Modul: Elementeingabe

Bei dem Modul Elementeingabe wird das eingegebene Arbeitskennzeichen nicht direkt in das Berechnungsdokument geschrieben. Die Protokollierung erfolgt erst nach Eingabe des Elementes.

Dies führte dazu, dass bei der Eingabe des Wertes das aktuelle AKZ nicht mehr sichtbar war. Der Fehler wurde behoben.

Protokolldatei

KAVDI erstellt im Projektverzeichnis eine interne Protokolldatei mit dem Namen K_DEBUG.PTK.

Diese Datei diene für interne Zwecke und wird jetzt nicht mehr erzeugt.

GEOgraf-Druckdatei-Konverter

Der Druckdatei-Konverter liefert unvollständige Flächenberechnungsansätze.

Der Fehler wurde behoben.

Umnummerierung in Dokumenten

In der Vorschau zur Umnummerierung, wurden die Arbeitskennzeichen, die aufgrund der Selektionskriterien nicht umnummeriert werden sollen, als Fehler angezeigt.

Der Fehler wurde behoben.

Update V12.2.2

Integrierte Ausgleichung (Panda)

Dynamische Ausgleichung

Wenn bei der dynamischen Ausgleichung im Projekt GNSS-Punkte verwendet wurden, zu denen keine weiteren Beobachtungen (Tachymeterstrecken/Richtungen etc.) gemessen wurden, lieferte die Statistik der Koordinatenklaffungen falsche Ergebnisse.

Der Fehler wurde behoben.

Allgemein

Datenbankeditor: Selektion

Unter Windows 7 und Windows 8 werden die Auswahlfelder in der Karteikarte Selektion nicht sauber dargestellt.

Der Fehler wurde behoben.

Schnittstellen

GEOgraf Online Interface - Umsetzung nach ALKIS-Signaturenkatalog

Ein AX_Grenzpunkt ohne Abmarkung wird in GEOgraf mit dem Symbol 3024 verwaltet. KAVDI übergab diesen Grenzpunkt an GEOgraf mit dem Symbol 11003 und nicht mit dem Symbol 3024.

Der Fehler wurde behoben.

GEOgraf Installationsverzeichnis

Unter Windows 7 wird das GEOgraf Installationsverzeichnis in der Registry nicht automatisch gefunden.

Der Fehler wurde behoben.

NAS-Import

Beim Einlesen von zwei Bestandsdatendateien wurden die Linienverbindungen falsch dargestellt.

KAVDI erzeugt für die Linieneckpunkte, die zu keinem Punktobjekt gehören, Punktobjekte mit einer freien Nummerierung. Die Nummerierung beginnt beim Einlesen mit 1.
Beim erneuten Einlesen kam es somit zum Konflikt.

Der Fehler wurde behoben.

NAS-Import: CRS ist nicht definiert

Enthält die NAS – Bestandsdatei Kreisbögen, meldet KAVDI beim Einlesen "Das CRS ist nicht definiert"
Diese Meldung hatte keine Auswirkung auf punktförmige Objekte.

Der Fehler wurde behoben.

Update V12.2.3

Berechnungsmodule

Messauswertung

Steuerkennzeichen/Mittelbildungskennzeichen

Bei der Auswertung des Messdatenprotokolles wird dass Steuerkennzeichen des Standpunktes nicht von 55 auf 00 gewandelt (erstmalig gemessen)

Der Fehler wurde behoben.

Auswertung Messdatenprotokoll

Die Objektkennung wurden bei den Standpunkten nicht in das Berechnungsdokument übernommen. Sie mussten manuell nach erfasst werden.

Der Fehler wurde behoben.

Standpunktsystem

Beim Punktnummerierungstyp ALKIS (NBZ/PNR/KEN) wurden keine Passpunkte gefunden. Die Berechnung des Standpunktsystems wurde nicht durchgeführt.

Der Fehler wurde behoben.

Kreis-Geradenschnitt

Nur zutreffend bei:

Projektkonfiguration: Typ der Punktnummerierung: ALKIS (NBZ/PNR/KEN)

Neupunkte wurden bei dem Modul Kreis-Geradenschnitt ohne Objektkennung gespeichert. Die Objektkennungen mussten in diesem Fall über den Datenbankeditor manuell nach erfasst werden.

Der Fehler wurde behoben.

Kreisbogenzwischenpunkte

Im Dialog wurde nach der Eingabe der Zwischenpunkte ein Mittelbildungskennzeichen abgefragt, obwohl die Punkte noch nie berechnet wurden.

Die Verarbeitung wurde korrigiert, das Modul arbeitet auch im Dialog wieder korrekt.

Allgemein

Arbeitskennzeichen/Punktkenzeichen

In der Regel werden die ersten beiden Ziffern im Arbeitskennzeichen als Punktkilometerquadrat interpretiert. Aus diesen beiden Ziffern (Kilometerstellen des Nummerierungsbezirkes) wird der Nummerierungsbezirk des Punktkenzeichens gebildet. Stehen im Arbeitskennzeichen an dieser Stelle **keine Ziffern**, dann kann auch der Nummerierungsbezirk für das Punktkenzeichen nicht sicher gebildet werden.

Folgende Regel wird vereinbart:

Wenn im Arbeitskennzeichen das erste Zeichen nicht numerisch ist, dann wird keine weitere Regel herangezogen um das vollständige Punktkenzeichen zu bilden. Das Arbeitskennzeichen wird vollständig als Punktkenzeichen und Punktnummer verwendet.

Beispiel:

Gegeben	NBZ 324545723	
	AKZ= LL000006 =>	PKZ = LL000006
	AKZ = 43000006	PKZ = 324545723000006

Daraus ergibt sich:

Die temporären Punktkenzeichen, die beim NAS-Import gebildet werden sind jetzt nur noch 8-stellig mit führenden Buchstaben (L,N,O oder P). Wurde mit diesen temporären Punkten gerechnet, so müssen die Berechnungsdokumente angepasst werden.

Substitution

Anwender die Buchstaben im Arbeitskennzeichen verwenden, konnten keinen numerisches Vergleich anbringen.

Beispiel: AKZ = B3477

Substitution: WENN AKZ < 4000 DANN ...

NEU:

Wenn in einem Element Buchstaben stehen und diese numerisch verglichen werden, dann werden vor dem Vergleich alle Buchstaben in Nullen '0' gewandelt:

Aus B3477 wird 03477. Somit ist der Vergleich wahr (3477 < 4000).

Stadt Mannheim: Koordinatenliste

Die Koordinatenliste ist im Punktinspektor verankert. Dieser ist in ALKIS-Projekten deaktiviert und kann somit nicht aufgerufen werden.

Über die Modulliste

- **Bundesländer: Listen/Protokolle**
 - **BW: Koordinatenliste Mannheim**

kann die Koordinatenliste aufgerufen werden.

Anzeige der Modulparameter

Bei der Anzeige der Modulparameter von langen Substitutionen (länger als 250 Zeichen) kann es zum Absturz kommen.

Der Fehler wurde behoben.

Schnittstellen NAS

NAS-Export: GB_Fortfuehrungsauftrag

Nordrhein-Westfalen:

Laut "Erhebungsdaten in der NAS-ERH Stufe 1 (Stand 14.01.2013)" soll das Lebenszeitintervall und der Anlass bei einem GB_Fortfuehrungsauftrag nicht ausgegeben werden.

Wenn beim NAS-Export „**GB_Fortfuehrungsauftrag**“ aktiviert ist und die aktive **Länderversion** ist **Nordrhein-Westfalen**, dann wird der **Anlass** und das **Lebenszeitintervall** für neue Punktobjekte bzw. Punktorte **nicht ausgegeben**.

NAS-Export: Geänderte Punktorte als Insert ausgeben

Koordinatengeänderte Punktorte können als Insert oder Replace ausgegeben werden. Nach Rücksprache mit einigen Ämtern, soll auch die Möglichkeit geschaffen werden, dass ein Punktort, der in einem beliebigen Attribut geändert wurde als Insert ausgegeben werden kann.

Folgende Wahlmöglichkeiten stehen jetzt zur Verfügung.

- ... immer als Replace
- ... immer als Insert
- ... nur koordinatengeänderte Punktorte als Insert

NAS-Import: Negative Koordinaten

Negative Koordinaten (Soldner-Systeme) wurden beim Import in positive Koordinaten gewandelt.

Der Fehler wurde behoben.

NAS-Import / Export Stadt Mannheim: Punktkennung

Dem Punktkennzeichen ist die Länderkennung und die Gemarkungsnummer vorangestellt. Das muss beim Import/Export berücksichtigt werden.

Neu:

Die Länderkennung und die Gemarkungsnummer werden beim Import eliminiert. Der Wert wird zum Projekt gespeichert und beim Export der Punktkennung wieder vorangestellt. Der Präfix wird nicht bei neuen Punkten berücksichtigt.

Update V12.2.4

Allgemein

Fernwartung

Neu:

Das Fernwartungstool kann direkt aus KAVDI über den Menüpunkt „Hilfe“ gestartet werden.

Berechnungsmodule

Dreiecksberechnung

Das Modul lieferte keine Ergebnisse, wenn keine eindeutige Lösung möglich war und es wurde auch keine Warnung ausgegeben.

Beschreibung:

Das Modul Dreiecksberechnung arbeitet im Dialog wie ein Sammler. Nach jeder Eingabe eines Elementes (Seite oder Winkel) wird versucht eine Lösung zu finden. Sobald eine Berechnung möglich ist, wird sie durchgeführt und das Ergebnis (auch wenn zwei möglich sind) angezeigt.

Das heißt, man wird im Dialog solange aufgefordert ein Element einzugeben, bis eine Lösung gefunden wurde.

Es gibt im Dialog keine falsche Berechnung, sondern nur eine ungültige oder noch nicht ausreichende Kombination.

Falls nun eine eingegebene Kombination zur Berechnung nicht ausreicht, wird nun zusätzlich in der Statuszeile eine Information angezeigt, dass bisher keine Lösung möglich ist.

Flächenberechnung

Unter den Modulparametern der Flächenberechnung lässt sich die Objektkennung nicht auswählen.

Der Fehler wurde behoben.

Messauswertung

Codetabelle auf Messdatenprotokoll anwenden

Die Punktcodes bei GNSS-gemessenen Punkten wurden nicht berücksichtigt.

Der Fehler wurde behoben.

Schnittstellen

KAFKA-Konverter - Geradenbedingungen

Neu:

Im Dialog zur KAFKA-Schnittstelle kann ein Schalter aktiviert werden, ob aus dem Berechnungsansatz "Einrechnen in die Gerade" Geradenbedingungen erzeugt werden. Der Schalter kann über das Konfigurationslabel **KK_KONVERT_PGM08** in der **Hauptkonfigurationsdatei (w_kavdi.cfg)** voreingestellt werden:

KK_KONVERT_PGM08 = J

oder

KK_KONVERT_PGM08 = N

NAS-Schnittstelle - Empfohlene Einstellungen

Neu:

Unter den Karteikarten "**Optionen Allgemein**" und "**Optionen: Fortführung/Datenbankauszug**" können detaillierte Einstellungen für die Fortführung getroffen werden. KAVDI bietet Ihnen die Möglichkeit auf empfohlene Einstellungen zurückzugreifen. Die empfohlenen Einstellungen resultieren aus den Kommunikationen mit den Ämtern.

Modifizierter Altpunkt

Wenn der Inhalt eines Attributes von einem Objekt (Punktobjekt/Punktort) gelöscht wird, dann gibt es 2 Möglichkeiten zur Erzeugung der NAS-Datei.

Die in KAVDI gelöschten Attribute werden:

- ohne Inhalt ausgegeben.
- nicht in die NAS-Datei geschrieben.

Dazu gibt es unter **Optionen: Fortführung / Datenbankauszug** eine Schaltfläche **Erweitert**.

Hier kann unter **Modifizierte Altpunkte: Gelöschte Attribute** zwischen den beiden Varianten ausgewählt werden.

NAS-Import (Fortführung)

KAVDI kennt zwei Verfahren um gelöschte Attribute eines alten Objektes bei der Fortführung zu verarbeiten.

In der Fortführungsdatei stehen die gelöschten Attribute entweder nicht mehr im Objekt oder die Attribute sind ohne Inhalt.

Um beide Fälle eindeutig zu verarbeiten sollte die Fortführungsdatei vollständige Objekte liefern und in KAVDI der Schalter "**Replace: KAVDI erwartet vollständige Objekte**" aktiviert sein.

NAS-Import/Export

Vor dem Import und Export sollte der Anwender ein Programm schalten können, dem die Eingabedatei bzw. Ausgabedatei als Programmparameter übergeben wird.

Bemerkung:

Mit den nachfolgenden Konfigurationslabel kann ein externes Programm definiert werden, welches vor dem NAS-Import bzw. nach dem NAS-Export von KAVDI gestartet wird. Die Eingabe- bzw. Ausgabedatei wird dem externen Programm als Parameter übergeben.

K_NAS_EXPORT_PGM_NAME
K_NAS_EXPORT_PGM_PARAMETER
K_NAS_EXPORT_PGM_SHOW

K_NAS_IMPORT_PGM_NAME
K_NAS_IMPORT_PGM_PARAMETER
K_NAS_IMPORT_PGM_SHOW

Update V12.2.5

Allgemein

Fernwartung

Auf Wunsch kann die Fernwartung aus dem Menü entfernt werden.

Mit Hilfe des Konfigurationslabel `K_ALLOW_REMOTE_SUPPORT` kann die Fernwartung aus den KAVDI-Menü entfernt werden.

Das Label wird in die Hauptkonfigurationsdatei eingetragen und kann die Werte J (Standard) oder N annehmen.

Wenn die Fernwartung nicht mehr aus KAVDI heraus gestartet werden soll, ist folgender Eintrag vorzunehmen:

`K_ALLOW_REMOTE_SUPPORT = N`

Schnittstellen

NAS_Import

Bei flächenhaften Objekten wird in einigen Fällen das Koordinatenreferenzsystem nicht richtig ausgewertet. Das hat zur Folge, dass diese Punkte der Umringsgeometrie immer im CRS ETRS89 UTM 32 gespeichert wurden. Der Fehler tritt in allen Gebieten auf, die nicht im UTM 32 liegen. (z.B. UTM 33 (Mecklenburg-Vorpommern)).

Der Fehler wurde behoben.

DXF_Schnittstelle

Da einige Autocad-Versionen die Maße in der DXF_Datei in der Demensioin Fuß interpretieren, wird jetzt der Header um die Variable MEASUREMENT erweitert

Header	9 MEASUREMENT 70 1
--------	-----------------------------

Update V12.2.6

Schnittstellen

NAS-Export

Aufgrund von Validierungsfehlern seitens der Datenhaltungskomponente, wurde die Erhebungsstelle des Punktortes nicht in die NAS-Datei geschrieben.

Dieses wurde jetzt geändert.

Falls bei einem Amt ältere Versionen der Datenhaltungskomponente installiert sind, bei denen der Validierungsfehler noch nicht behoben ist, darf in KAVDI das Attribut Erhebungsstelle (dpl_ers) nicht vergeben werden.

Update V12.2.7

Schnittstellen

NAS-Schnittstelle: Export

Veränderte Altpunkte werden beim NAS-Export nur mit der zuletzt eingelesenen Bestandsdatendatei verglichen. Ist der veränderte Altpunkt nicht in der zuletzt eingelesenen Bestandsdatendatei, kann KAVDI dieses Objekt nicht vollständig ausgeben und erzeugt somit einen nicht validen Fortführungsauftrag.

In diesem Update wird mit einer Fehlermeldung auf das Problem hingewiesen.

Vorablösung: Die geänderten Altpunkte, müssen sich in der Bestandsdatendatei befinden, die zuletzt eingelesen wurde. Unter den „**Projekteigenschaften**“ kann der Name der Bestandsdatendatei nachträglich verändert werden.

Eine Lösung wird ab KAVDI-Version 12.3 realisiert.

ASCII-Ausgabe - Nummerierungsbezirk

Wenn ein Punkt keinen NBZ besitzt, dann wird bei der ASCII-Ausgabe ein NBZ automatisch aus den Koordinaten abgeleitet.

Diese automatische Ableitung kann jetzt per Schalter bei der Definition der Formatdatei (Formattyp: Spalten) aktiviert bzw. deaktiviert werden. Standardmäßig ist die Ableitung aus Koordinaten aktiviert.

ASCII-Ausgabe - Formatdefinition

In einigen Fällen konnte es vorkommen, dass bei der Definition einer Formatdatei KAVDI nicht mehr reagiert.

Der Fehler wurde behoben.

GEOgraf Online Interface

Punkte ohne Punktkennung

In GEOgraf kann es vorkommen, dass Punkte die bei KAVDI im Besitz stehen, keine Punktnummer besitzen.

Dieses Verhalten kommt bisher bei wenigen Aufträgen vor.

Wenn dieser Fehler auftritt, fragt KAVDI bei jeder Neuberechnung nach, was mit den Punkten passieren soll.

In der Version 1.0.17 (Schnittstelle zu GEOgraf) ist es seitens KAVDI so gelöst, dass diese Punkte ohne Punktkennung nicht beachtet werden. Sie dienen auch nur als Analyse, ob Punkte in GEOgraf gelöscht werden können, da sie nicht mehr in KAVDI berechnet werden.

Seitens der HHK ist das Verhalten analysiert. Der Fehler wird in den kommenden Updates behoben sein.

Allgemein

Eigentümerliste

In der Eigentümerliste wird bei einigen Bestandsdatendateien ein leerer Eintrag angezeigt.

Der Fehler wurde behoben.

Update V12.2.8

KAVDI.Mobil

Standardtextfeld vorgeben

Beim Aufmaß stehen zehn Textfelder zu Verfügung. Es sollte die Möglichkeit gegeben werden ein Feld als Standard vorzugeben, so dass dieses direkt angezeigt wird.

Mit Hilfe des Konfigurationsvariabel `K_MOBIL_MULTI_SELECT_START_INDEX` kann das Standardtextfeld vorgegeben werden.

`K_MOBIL_MULTI_SELECT_START_INDEX = 3`

Stadt Mannheim

Die integrierte Tastatur wurde um den Buchstaben "V" erweitert.

Liniencodeerfassung

Mit KAVDI.Mobil soll die Liniencodierung, wie sie in in den Produkten von ARC-Greenlab verwendet wird, integriert werden.

Die Linencodierung für ARC-Greenlab besteht aus zwei Informationen:

- **Liniennummer**
- **Liniencode**

Für diese zwei Informationen wurden in KAVDI.Mobil zwei Auswahl Schaltflächen integriert, die aber **standardmäßig nicht sichtbar** sind.

Bei der Zielpunktregistrierung stehen 10 Textfelder zur Verfügung. Jedem Textfeld kann ein Wert zugeordnet werden.

Mit Hilfe der folgenden Konfigurationslabel kann man jetzt einem Textfeld die Aufgabe der Liniencodierung zuzuweisen.

Festlegung welches Textfeld für die Liniencodeerfassung auserkoren wird

- **`K_MOBIL_MULTI_SELECT_LINIENCODE_INDEX = 3`**

und welcher Text für dieses Textfeld angezeigt wird:

- **`K_MOBIL_MULTI_SELECT_LINIENCODE_DESCR = Liniencode`**

In diesem Fall erweitert sich die Eingabemöglichkeit zu diesem Textfeld auf zwei Schaltflächen, die eine Liniennummer und den Liniencode beinhalten. Ein beschreibender Text kann dem dem Textfeld zugeordnet werden, der dann in der Auswahl zu sehen ist.

Außerdem besteht die Möglichkeit die Auswahl Schaltflächen nach einem Aufmaß zurückzusetzen.

Variablen mit denen gesteuert wird wie sich die Linienschaltflächen nach einem Aufmaß verhalten sollen:

```
K_MOBIL_MULTI_SELECT_LINIENCODE_INIT_FELD_1 = -1  
K_MOBIL_MULTI_SELECT_LINIENCODE_INIT_FELD_2 = 0
```

Es bedeuten:

-1 = Der Wert bleibt erhalten

0 = Kein Wert gültig

1-9 = Index der aktiviert werden soll

Die Auswahl Schaltflächenflächen der Linien werden wie folgt vorbelegt:

Liniennummer: " ", 0-9

Liniencode: " ", ".1" - ".9"

Der Liniencode bedeutet (nach ARC-Greenlab):

" " = nichts

.1 = Beginn einer neuen Linie

.2 = Bogen 3P (Anfangspunkt)

.3 = Spline (Anfangspunkt)

.4 = Spline (Endpunkt)

.5 = Kreis 2P (Mittelpunkt)

.6 = Kreis 3P (erster Punkt)

.7 = Fläche orthogonalisieren und schließen

.8 = Fläche schließen

.9 = Polygon schließen

Schnittstellen

ASCIISchnittstelle: Formate definieren

Beim Klick auf die Schaltfläche zur Übernahme eines Elementes in die Auswahl, konnte es zum Absturz kommen.

Der Fehler wurde behoben.

NAS Import

Vorschrift:

In NRW sind für das Liegenschaftskataster bei der Attributart: Koordinatenstatus nur die Werte 1000, 3000 und 5000 zugelassen. Punktobjekte AX_Grenzpunkt, AX_Aufnahmepunkt, AX_Sicherungspunkt, AX_SonstigerVermessungspunkt, AX_BesondererGebaueudepunkt und AX_BesondererBauwerkspunkt dürfen jeweils nur einen Punktort haben, der in ETRS89/UTM koordiniert ist und den Koordinatenstatus 1000 (amtliche Koordinate - gültiger Wert im amtlichen Bezugssystem) trägt.

Problem:

Bei der Beantragung von Bestandsdaten besteht für die Katasterämter die Möglichkeit Koordinatenreferenzsysteme (CRS) zu transformieren. Hierbei kann es vorkommen, dass der Attributwert Koordinatenstatus (KST) unverändert bleibt. Daher können im gleichen CRS mehrere Punktorte mit KST 1000 (amtliche Koordinate) entstehen.

Lösung:

Der Fehler wird seitens der Ämter gelöst.
In KAVDI wird in solchen Fällen bei Punktorten des gleichen CRS und KST der Punktort TA und AG bevorzugt behandelt.

(Dieses ist für alle Bundesländer Versionen gültig).

Allgemein

Messdatenprotokoll

Die Antennenhöhe konnte nicht editiert werden. (Zeile: Eigenschaften)

Der Fehler wurde behoben.

Integrierte Ausgleichung PANDA

ALKIS: Vergabe der Genauigkeitsstufe

Beim Punktnummerierungstyp "NBZ-PNR-KEN" wird die Genauigkeitsstufe nicht vergeben.

Der Fehler wurde behoben.

Update V12.2.9

Flächenberechnung

Pfeilhöhen

Wenn Kreisbögen in der Flächenberechnung verwendet werden, sollten die Pfeilhöhe auf Wunsch protokolliert werden.

Neu:

Unter den Projekteigenschaften ist der Schalter "Informationen zum Kreisbogen protokollieren" integriert worden. Steht dieser Schalter auf Ja, wird bei einem verwendeten Kreisbogen die Bogenlänge und die Pfeilhöhe protokolliert.

Schnittstellen

EDBS-Schnittstelle bei ALKIS Projekten

Wenn in einem ALKIS-Projekt EDBS-Datensätze eingelesen werden, entstehen aus der Punktart und der fünfstelligen ALK-Punktnummer die sechsstellige ALKIS Punktnummer.

Bei ALKIS Projekten mit Einstellung Punktnummer fünfstellig konnten keine EDBS-Daten verarbeitet werden.

Die EDBS-Schnittstelle wurde so erweitert, dass bei einem ALKIS-Projekt mit fünfstelliger Punktnummer die ALK-Punktnummer komplett übernommen und die ALK-Punktart ignoriert wird.

Konfiguration

Projektkonfiguration

Die Konfigurationslabel für die Vordefinition der Dateinamen bei der ASCII-Schnittstelle sind jetzt projektbezogen einstellbar.

Die Konfigurationslabel:

```
K_FN_FDD_EIN  
K_FN_FDD_AUS  
K_EXT_FDD
```

können nun in der Projektvorlage verwendet werden.

Somit können bei der ASCII-Schnittstelle für die Dateinamen und Extension projektbezogene Einstellungen getroffen werden.

Update V12.2.10

Berechnungen

Kreisbogen aus drei Punkten

Ist bei der Projektkonfiguration die Punktnummerierung ALKIS (NBZ/PNR/KEN) aktiviert, wird bei dem Berechnungsmodul "Kreisbogen aus drei Punkten" der Mittelpunkt ohne Objektkennung gespeichert.

Der Fehler wurde behoben.

Tangenten an zwei Kreise

Ist bei der Projektkonfiguration die Punktnummerierung ALKIS (NBZ/PNR/KEN) aktiviert, werden bei dem Berechnungsmodul "Tangenten an zwei Kreise" die Neupunkte ohne Objektkennung gespeichert.

Der Fehler wurde behoben.

Update V12.2.11

Allgemein

Eigentümerliste

In der Eigentümerliste werden die Erbbauberechtigten nicht angezeigt. Die Liste beschränkt sich zur Zeit auf die Eigentümer des Flurstücks.

Die Liste wurde entsprechend erweitert.

Schnittstellen

Thüringen: ASI/ASO

In der ASI/ASO-Schnittstelle wird die Herkunft des Punktes verschlüsselt. Es fehlen die Werte 3000,4200 und 1900. Sie werden von KAVDI nicht berücksichtigt.

3000 = Aus Netzwerkmessung ermittelt
4200 = Aus Katasterkarten digitalisiert
1900 = Aus sonstiger Vermessung ermittelt

Bemerkung:

Die Herkunft (3000,4200 und 1900) wird jetzt bei der Verschlüsselung berücksichtigt:

Gemäß Erlass Punktdatenei Anlage 2 wird folgende Verschlüsselung vorgenommen:

3000 = 7
4200 = 8
1900 = 9

Messauswertung

Dateiextensionen der temporären Datenbank

Die Standarddateiextensionen der temporären Datenbank sind "dat" und "idx". Falls beim Anlegen dieser Dateien Fehler auftreten, da Virens Scanner den Dateityp blocken, sollte in KAVDI die Möglichkeit geschaffen werden die Dateiextensionen zu ändern.

Bemerkung:

In der Hauptkonfigurationsdatei können die Dateiextensionen mit folgenden Labeln geändert werden:

Bsp..:

```
EDM_TEMP_DB_DATA_FILE_EXT = "data"  
EDM_TEMP_DB_INDEX_FILE_EXT = "index"
```

Update V12.2.12

Allgemein

Flächenberechnungsheft

Ist die Flurstücksbezeichnung der neuen Flurstücke im Flächenberechnungsheft größer als das vorgesehene Feld, wird die Flächenangabe des Altflurstückes überlagert, da die Flurstücksbezeichnung rechtsbündig geschrieben wird.

Die Länge der Flurstücksbezeichnung wird nun überprüft und ggfs. linksbündig ausgerichtet.

Ausgleichung

internes PANDA-Update

Die aktuelle interne PANDA-Version ist nun V4.18.

Fehlerellipsen

Zu den nicht kontrollierten Punkten wurden keine Fehlerellipsen ausgegeben. Bisher wurde die Ausgabe für Fehlerellipsen bei nicht kontrollierten Punkten unterdrückt. Diese Beschränkung wurde aufgehoben, so dass auch für nicht kontrollierte Punkte Fehlerellipsen ausgegeben werden.

Update V12.2.13

Schnittstellen

ASI/ASO Schnittstelle

Die Lagekoordinaten werden bei UTM-Koordinaten mit E,N ansonsten mit Y,X beschriftet

Koordinaten in der Abbildung UTM werden mit E (East) und N (North) in den Spalten 37 bzw. 52 beschriftet. Alle anderen Systeme werden mit Y und X beschriftet.

ASI/ASO Schnittstelle

Erweiterung des Schnittstellenformates um die Lagezuverlässigkeit (LZK) gemäß Thüringer Verwaltungsvorschrift für das Liegenschaftskataster (ThürVV-Lika)

Bemerkung:
Folgende Regelungen gelten für ALKIS-Projekte:

Beim Export: Wenn das Attribut LZK definiert ist wird für "false" eine 0 und für "true" eine 1 in die Spalte 21 der zweiten Zeile ausgegeben.

Beim Import: ist die 21 Stelle mit einer 0 oder 1 belegt wird das Attribut Lagezuverlässigkeit mit "false" bzw "true" definiert.

ASI/ASO Schnittstelle

Aufgrund der ALKIS-Umstellung wird der Quadrant im Schnittstellenformat nicht mehr verwendet. Diese Stelle wird nun für die jetzt 5-stellige Punktnummer benutzt.

Bemerkung:
Folgende Regelungen gelten für ALKIS-Projekte:

Beim Import wird die Punktnummer aus den Stellen 22 und 25-28 als 5-stellige Punktnummer gebildet.

Beim Export wird die 5-stellige Punktnummer in die Spalten 22 und 25-28 aufgesplittet.

ASI/ASO Schnittstelle

Beschreibung:
Innerhalb einer ASI-Datei werden in der Regel nur Koordinaten im Lagestatus 120 und 489 hinterlegt. Punkte im Lagestatus 200 werde ebenfalls im Lagestatus 120 gespeichert. Nur ein bestimmter Wert im Feld LAH weist darauf hin, dass es sich um den Lagestatus 200 handelt.

KAVDI sollte den Wert im LAH prüfen und gegebenenfalls den Punkt im Lagestatus 200 speichern.

Bemerkung:
Über das Konfigurationslabel **K_TH_ASI_LST120_LAH_IS_LST200** kann ein Wert für LAH vorgegeben werden. Wenn ein Punkt in der ASI-Datei diesen LAH besitzt und gleichzeitig der Lagestatus 120 zutrifft, dann wird der Punkt im Lagestatus 200 gespeichert.

Update V12.2.14

Schnittstellen

NAS-Schnittstelle

Änderung der Description funktioniert nicht, falls sie beim alten Punktort noch nicht vorhanden war.

Der Fehler wurde behoben.

NAS-Schnittstelle

IBR verwendet unterschiedliche Formulierungen (XML) für die Qualitätsangaben eines Punktortes. Das hat zur Folge, dass die Attribute der Qualitätsangaben nur bedingt geändert werden können.

Lösung: KAVDI berücksichtigt auch die unterschiedlichen Formulierungen von IBR innerhalb der NAS-Datei.

GNSS-Auswertung

Konfigurationslabel: Messdauer

Wenn bei der GNSS-Auswertung die Epoche nicht bekannt ist, aber die Messdauer in Sekunden, dann wird aus dem Aufzeichnungsintervall die Epoche berechnet und entsprechend in der Anlage 6 dokumentiert.

- Messauswertung Label für die Erstellung des Messdatenprotokolles = 950
- Interne Elementnummer bei der direkten Erstellung des Messdatenprotokolles = 20043.

Die interne Elementnummer wird z.B. in einer FRT-Datei (Leica) verwendet um ohne Zwischendatei das KAVDI-Messdatenprotokoll zu erzeugen.

Update V12.2.15

KAVDI Mobil

Textfelder / Aufmaß

In der Listenansicht (Aufmaß) können die Spalten um die Textfelder erweitert werden.

Dazu klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Spaltenüberschrift. Hier kann die Darstellung (hinzufügen oder entfernen) beliebig verändert werden.

Liniencodeerfassung

(siehe Updatebeschreibung 12.2.8)

Der Auswahltext bei der Liniencodierung ist jetzt konfigurierbar.

Zur Anzeige von einer detaillierten Codebeschreibung steht die Datei arc-greenlab-liniencode.txt unter GOS_KAVDI / config / eingabliste zur Verfügung. Sie beinhaltet Standardtexte und kann vom Anwender modifiziert werden.

Integrierte Ausgleichung PANDA

Versions - Aktualisierung

Die aktuelle Programmversion PANDA V4.19X vom 12.12.2013 wurde integriert.

Individueller Faktor gemessene Koordianten

Der individuelle Faktor wurde bei gemessenen Koordinaten, egal wie der Faktor eingestellt war, immer mit 1 angezeigt.

Der Faktor für die GNSS-Beobachtungen ist für alle Beobachtungen global (Standardabweichungen) einzustellen. Der Faktor wird bei den GNSS-Beobachtungen in der Listenansicht nicht mehr angezeigt.

Allgemein

Dokumenteneditor

Bei der Eingabe von Anführungszeichen konnte es dazu kommen, dass Elemente aus der Zeile gelöscht wurden. Dies betraf nicht numerische Eingabefelder.

Die eingegebene Anführungszeichen werden jetzt eliminiert.

Dokumentation Messauswertung

Die Dokumentation der Messwerte (Konfigurationsdatei: nrw_anlage_6_messungsergebniss_d1_d2.cfg) steht standardmäßig im Verzeichnis \$GOS_KAVDI_ROOTKAVDI\$/config/LL-Layout.

Mit dem Konfigurationslabel **K_PN_LL_LAYOUT** kann jetzt der Pfad eingestellt werden.

Es ist sinnvoll auch den Standardpfad mit Hilfe dieses Konfigurationslabel zu verknüpfen.

K_PN_LL_LAYOUT = \$GOS_KAVDI_ROOT\$/config/LL-Layout

GNSS-Auswertung

Ausgabe der Koordinaten ohne Zonenkennziffer

Bei der Protokollierung der Koordinaten in das KAVDI-Berechnungsdokument soll der Anwender die Möglichkeit bekommen, dass die Zonenkennziffer im Rechtswert nicht ausgegeben wird.

Es wurde ein Schalter in der GPS-Auswertung hinzugefügt, mit dem man steuern kann ob die Meridianstreifen-/Zonenkennziffer des Rechtswertes ausgegeben werden soll.

Über das Konfigurationslabel **K_GPS_AUSWERTUNG_EXPORT_Y_KOORD_OHNE_ZONE** kann der Schalter in der Projektvorlage voreingestellt werden.

Standard: K_GPS_AUSWERTUNG_EXPORT_Y_KOORD_OHNE_ZONE = **N** (mit Kennziffer)

 K_GPS_AUSWERTUNG_EXPORT_Y_KOORD_OHNE_ZONE = **J** (ohne Kennziffer)

GPS-Auswertung

Die Einstellung zur Dokumentation der Referenzstationen bei den Messwerten wurde beim nächsten Aufruf wieder auf den Standardwert gesetzt

Jetzt wird die letzte Einstellung zum Projekt gespeichert.

Dokumentation

Für die Referenzstationen werden jetzt auch die Punktnummern ausgegeben.

Die im Messdatenprotokoll gespeicherten Arbeitskennzeichen werden in der Dokumentation ausgegeben.
Ist kein Arbeitskennzeichen für die Referenzstation definiert, protokolliert KAVDI "VRS"

Dokumentation


In der Dokumentation wird die erste Referenzstation ohne Koordinate ausgegeben.

Die Ausgabe wurde korrigiert.

Update V12.2.16

Schnittstellen

Thüringen: ASI

Nach dem Import ist die Lagezuverlässigkeit zum Punktort gespeichert. Beim "Neu durchrechnen" fehlte die Lagezuverlässigkeit. 

Der Fehler wurde behoben.

NAS-Import

Die Lagezuverlässigkeit des Punktortes wird nicht immer eingelesen.

Der Fehler wurde behoben.

Berechnung

Koordinatendirekteingabe

Bei der Koordinatendirekteingabe werden die Attribute immer verarbeitet die in der Zeile stehen; auch wenn die Koordinate "**ALT**" angehalten wird.

Auf Kundenwunsch hat man jetzt die Möglichkeit die Attribute nicht zu übernehmen.

Bemerkung:

Unter den Modulparametern der Koordinatendirekteingabe kann ein Schalter gesetzt werden der bewirkt, dass die Attribute in der Zeile nicht verarbeitet werden, falls die berechnete Lage alt angehalten wird.

Flächenmanager

Vereinigung / Verschmelzung

Damit unter der Spalte "Alter Bestand" die Flächen der Verschmelzung / Vereinigung summiert werden, bekommen die Flurstücke eine Sammelbezeichnung, z.b. V1.

Im Flächenberechnungsheft wurde unter der Spalte "Alter Bestand" die Sammelbezeichnung aufgeführt.

Dieses wurde jetzt geändert. Es werden im alten Bestand nun die Flächenbezeichnungen der Flurstücke mit den Flächen protokolliert, die vereinigt werden sollen. Die Sammelbezeichnung wird nicht mehr ausgegeben.